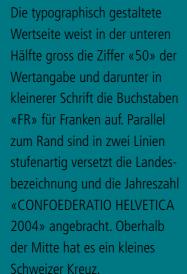


Die Münze

Das Zentrum der Bildseite zeigt eine stilisierte Abbildung des Matterhorns. Dabei werden die ausgedehnten Schneeflächen durch fein strukturierte Flächen aus Fels unterbrochen. Oben ist als Umschrift die Bezeichnung «MATTERHORN • CERVIN» erkennbar.











Matterhorn







Ein schönes Stück **Das Matterhorn** Seele schlummernde, alchimis-Schweiz Es dürfte schwierig sein, auf dem tische Mär vom Einhorn, die Die Gedenkmünzen der weiten Erdkreis einen berühm- – ganz anders als unsere in der Schweiz werden von bedeutenteren Berg als das Matterhorn Polarität von Hell und Dunkel den einheimischen Künstlern aufzuspüren, denn in ihm greift U versunkene Welt – ewig strahentworfen; elegant, wertvoll, zeitlos sind sie der Inbegriff für der Begriff «Berg» nach Gestalt lende, dreidimensionale Einigsolides Schweizer Kulturgut. und drängt sie zur Vollendung. keit verheisst. Das eine Horn Als geschmacksvolle Samm-Alle Attribute unterstreichen lungsstücke zu attraktiven Preimit den drei sichtbaren Gratsen erfreuen sie sich grosser linien als mystische Allegorie und zelebrieren diese: seine Beliebtheit. strahlende Erscheinung, seine Die Gedenkmünzen sind mit einem gesetzlichen Nennwert einmalige Form, die urewige versehen und werden in limi-Gesetze der Harmonie widertierter Auflage geprägt. Mit spiegelt und – seine erhaben dem Reinerlös aus ihrem Vereinsame Lage. Von Zermatt aus kauf fördert der Bund kulturelle Projekte in der Schweiz. rührt der Anblick des Matterhorns irgendwie an die, in tiefster

des Ewigen und als Symbol des Göttlichen. Darum übt es eine unwiderstehliche, sich jeder rationalen Beurteilung entziehende Anziehungskraft auf die Menschen aus, und darum gilt es landläufig natürlich als das schwierigste und lohnendste Bergziel. © Ernesto Perren

Der Künstler

Stephan Bundi wurde 1950 in Trun (Graubünden) geboren. Er lebt und arbeitet heute in Boll bei Bern. Nach Beendigung der Schulzeit absolvierte er 1966 den Vorkurs und erwarb 1971 an der Schule für Gestaltung Bern das Diplom als Grafiker. Von 1973 - 75 folgte ein Studium an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste in Stuttgart (Buchgestaltung und Illustration). Seit 1975 unterhält Stephan Bundi ein eigenes Atelier und ist seit

an verschiedenen Schulen für Gestaltung. Sein Arbeitsgebiet umfasst Kommunikationsdesign für Verlage, Theater, Konzerte, Filmproduzenten, Museen, Konsum- und Investitionsgüter sowie Werbung im PR-Bereich. Für seine Plakate, CD-Programme und Bücher erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Die Werke von Stephan Bundi findet man in vielen Ausstellungen und Sammlungen im In- und Ausland.